

PROGRAMM



WIENER
KAFFEESIEDER
BALL

GENUSSWELT DER SINNE

64. WIENER KAFFEESIEDERBALL

HOFBURG VIENNA

FREITAG

3. FEBRUAR 2023

WWW.KAFFEESIEDERBALL.AT



Der Klub der Wiener Kaffeehausbesitzer wurde 1955 ins Leben gerufen und fungiert seither als überparteiliche Interessenvertretung seiner Mitglieder. Zentrales Anliegen des Klubs ist der Erhalt, die Förderung und Weiterentwicklung der Wiener Kaffeehauskultur, welche seit 2011 als immaterielles Kulturerbe von der UNESCO anerkannt wurde. Er steht für die Präsentation und Förderung von Kunst und Kultur in all ihren Ausprägungen, sei es bildende Kunst, Literatur oder darstellende Kunst und Musik in den Wiener Kaffeehäusern.

Im Klub der Wiener Kaffeetaster arbeiten die Kaffeetasterinnen und Kaffeetaster gemeinsam mit ihren Partnerinnen und Partnern und Förderinnen und Förderern kontinuierlich an der qualitativen Weiterentwicklung der unterschiedlichen Angebote im Wiener Kaffeehaus. Das und der Blick nach vorne macht eine Tradition lebendig und zukunftsgerichtet.

Der Klub fungiert jährlich als Gastgeber des renommierten Wiener Kaffeetasterballs in der Hofburg Vienna.

KR Berndt Querfeld, Klubobmann

Nähere Informationen sowie eine Liste aller Klub-Kaffeehäuser finden Sie unter www.kaffeetaster.at



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Immaterielles Kulturerbe/Nationales Verzeichnis

Wiener Kaffeehauskultur
anerkannt 2011

DANK

Der Klub der Wiener Kaffeesieder
bedankt sich bei allen Partnern und Sponsoren.

Ein außergewöhnliches Fest
hat außergewöhnliche Partner.



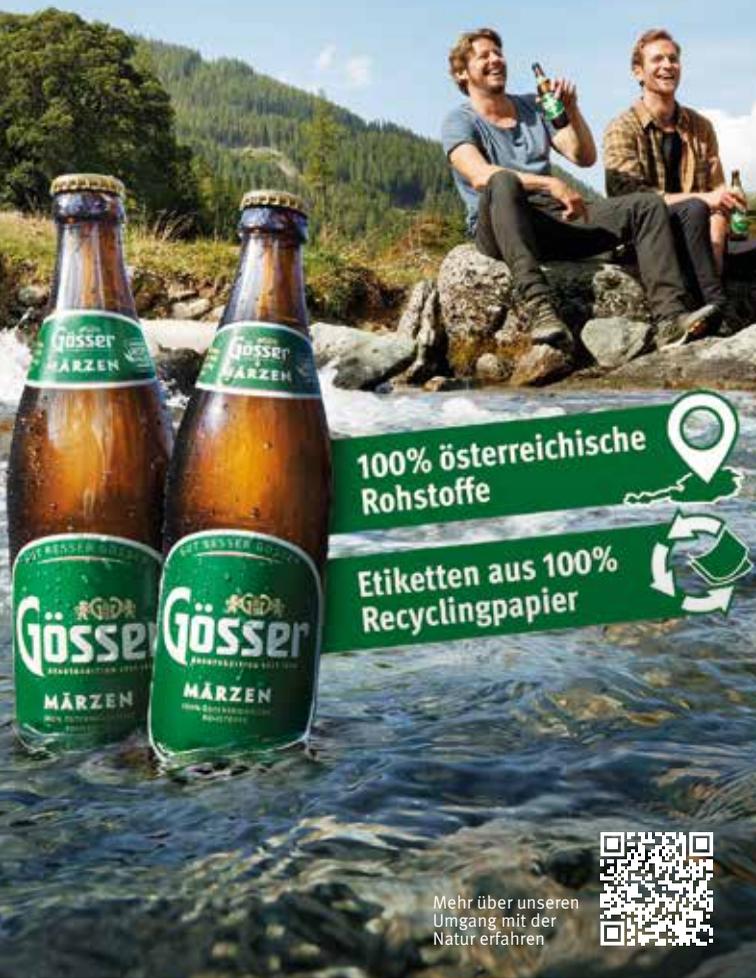
WIR WÜNSCHEN EINE
GENUSSVOLLE
BALLNACHT!

Besuchen Sie uns in der
Julius Meinl Lounge
im Gartensaal!

juliusmeinl.at

  [juliusmeinlaustria](https://www.instagram.com/juliusmeinlaustria)

Besten Genuss liegt in unserer Natur.



100% österreichische
Rohstoffe

Etiketten aus 100%
Recyclingpapier

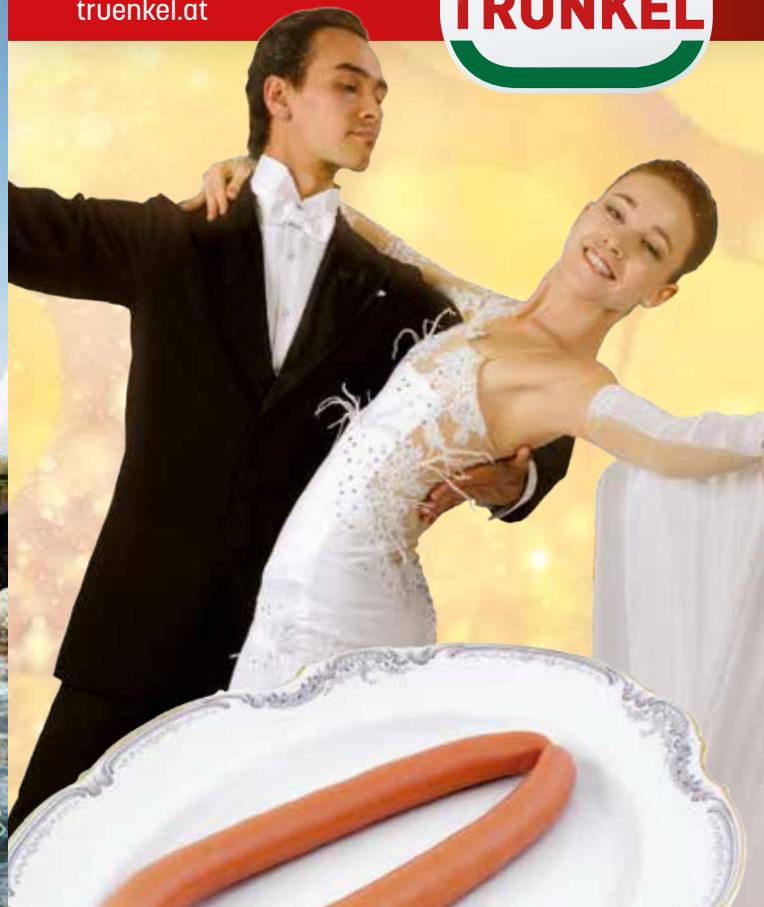
Mehr über unseren
Umgang mit der
Natur erfahren



GUT BESSER

Gösser
BRÄU-TRADITION SEIT 1860

truenkel.at



Am Ball geht 's um die Wurst!

International mit Gold prämiert und mit dokumentierter,
regionaler Rückverfolgung – so schmeckt unser Sacher-
würstel – der Klassiker auf jedem Fest!

FEIERE DEINE
SINNE!



RÖMNERQUELLE®

BELEBT DIE SINNE


Rosenberger

WINZERHOF
HEURIGER
WILDSPEZIALITÄTEN



WINZERHOF ROSENBERGER

A-3511 Furth bei Göttweig | Lindengasse 23

T +43 2732 71584 | wein@winzerhof-rosenberger.at

www.winzerhof-rosenberger.at



Die neue Pago Limonada



**Limited
Edition**



MIT WIENER GERSTE, ÄHRENSACHE.

MIT ORIGINAL WIENER
BRAUGERSTE GEBRAUT.





Bei uns liegt Backtradition in der Familie. Seit 1902.



» Seit Generationen geben wir das Wissen um die österreichische Backtradition weiter. Dieses Wissen fängt bei den besten Zutaten an und zeigt, wie sorgsam man mit ihnen umgehen muss, um das beste Brot zu backen.«

Anton Haubenberg
ING. ANTON HAUBENBERGER



Besuchen Sie uns in unserer
Brot-Erlebniswelt „Haubiversum“
Täglich für Sie geöffnet
www.haubiversum.at



Entspannen in Wiens ältestem Ringstraßen-Café

Genießen Sie entspannte Plauderstunden bei traditionellen Kaffeespezialitäten, feinen Mehlspeisen und köstlichen Schmankerln. Abgerundet wird das gastronomische Angebot durch kulturelle Programmpunkte wie Vernissagen, Konzerte oder Lesungen.



Café Schwarzenberg, Kärntner Ring 17, 1010 Wien
www.café-schwarzenberg.at

NATÜRLICH & ERFRISCHEND



The **ORGANICS** by Red Bull®
sind bio-zertifizierte Soft Drinks und Mixer.
Unverwechselbar in Geschmack und Stil –
keine Energy Drinks.

*Talent
comes naturally.*

The **ORGANICS**
by Red Bull®



* Serviervorschlag

Café Prückel

Ringstraße-Café seit 1904

Das Wiener Kaffeehaus an der Ringstraße

Im Stil der 50er Jahre

1010 Wien, Stubenring 24
(Luegerplatz), Tel. 512 61 15
E-Mail: cafe@prueckel.at
www.prueckel.at

C A F E L A N D T M A N N

Küss die Hand im Nacht-Café



Symbolfoto

Das Café Landtmann freut sich,
für Sie in der Nacht des
Balls der Wiener Kaffeesieder
ab 2:30 Uhr geöffnet zu haben!

Lassen Sie eine
rauschende Ballnacht traditionell
bei Gulasch, Würstel und Bier
oder einem stärkenden Frühstück
ausklingen.

Das Team des Café Landtmann
freut sich auf Sie!

**CAFE
LANDTMANN**

Wien 1873

1., Universitätsring 4 • Tel. 01/24 100-120 • www.landtmann.at

COINTREAU
CHANGES EVERYTHING



**THE
ORIGINAL
MARGARITA**

Cointreau + Tequila + Limette

Frauenhuber

SEIT 1824

Familie Bader



TINTO ORANGE



Rotwein, roter Wermut, Orangen und Limetten,
The **ORGANICS** by Red Bull® Black Orange



FÜR
MEHR INFO
SCANNEN

The **ORGANICS**
by Red Bull®



* Serviervorschlag

SIE LIEBEN ÖSTERREICH? WIR AUCH!



Anna Karnitscher und Wolfgang Binder

GENUSSWELT DER SINNE

Liebe Gäste des Wiener Kaffeesiederballs,

„Genusswelt der Sinne“ unter diesem Motto feiern wir heute Wiener Kaffeehauskultur. Das sind die persönlichen Begegnungen bei einem Kaffeehausbesuch, ganz besonders der sinnliche Genuss des Kaffees, sein Duft und Aroma. Die Kaffeeschale auf einem Tablett mit einem Glas Wasser. Geruch, Geschmack und Aussehen der Strudel, Torten, Kipferl, Palatschinken und vielem mehr. Unsere Gäste werden in die Genusswelt der Sinne, in die Geschmackswelten der Wiener Kaffeehausküche und Kaffeehauskultur entführt.

Genuss, überströmender Freude, und Erlebnisse, die alle Sinne berühren, stehen auch im Zentrum des Kaffeesiederballs 2023. Ob es die künstlerische Gesamtkonzeption des Balls ist, das Programm – von der Eröffnung bis zum „Brüderlein fein...“ – oder die dekorative Ausgestaltung. Am Kaffeesiederball erleben Sie Wiener Kaffeehaus in Reinkultur. Hier erfinden wir unsere Profession der Gastgeberchaft immer wieder neu, um mit großer Leidenschaft unseren Gästen ein Fest zu bereiten. Freuen wir uns gemeinsam auf eine unvergessliche Ballnacht, im größten Kaffeehaus der Welt, im Zeichen des Kaffees und des sinnlichen Genusses!

Als Charity-Projekt unterstützen wir 2023 die „Gesunde Jause“ in den Caritas Lerncafés. Nach dem gemeinsamen Lernen gibt es gesunde Jause. Kinder und Jugendliche lernen dabei, dass gesunde Ernährung und gemeinsames Essen Spaß macht. Um Spenden auch mit Genuss zu verbinden wird beim Ball „Buckelade“, hergestellt in der „Caritas Schokoladen-Fabrik“, gegen eine Spende ausgegeben. Bitte unterstützen Sie dieses besondere Anliegen und genießen Sie! Herzlichen Dank!

Mag. Anna Karnitscher und KommR Wolfgang Binder, Ballleitung



Seit 1842 veredeln wir
nur beste österreichische Weine
zu prickelnden Spezialitäten.

schlumberger.at


Schlumberger
SEIT 1842
UNVERKENNBAR
AUSTRIAN SPARKLING

EHRENSCHUTZ



DR. ALEXANDER VAN DER BELLEN
Bundespräsident

EHRENPRÄSIDIUM



DR. MICHAEL LUDWIG
Bürgermeister und Landeshauptmann der Stadt Wien

DR. HARALD MAHRER
Präsident der Wirtschaftskammer Österreich

DI WALTER RUCK
Präsident der Wirtschaftskammer Wien

BALLKOMITEE



BALLEITUNG

Mag.a Anna Karnitscher • Café Weidinger
KommR Wolfgang Binder • Café Frauenhuber

KLUBOBMANN

KommR Bernd Querfeldt • Café Landtmann

EHRENBALLOBMANN

KommR Franz Grundwalt

JUNGDAMEN- UND HERRENKOMITEE

Christina Hummel • Café Hummel

EMPFANG DER EHRENGÄSTE

Hans Diglas jun.
• Café Diglas im Schottenstift
Christina Hummel
• Café Hummel
Nicole Hostnik
• Café Bräunerhof
KommR Anita Querfeld
• Café Landtmann
KommR Berndt & Irmgard Querfeld
• Querfeld's Wiener Kaffeehaus GmbH
Friedrich Sedlar
• Café Prückel
Mag. Gerd Kunze
• Café Eiles
Prof. Dr. Hinno Boettger & KommR Alice Schlossko-Boettger
• Café Strozzi
KommR Mag. Dr. Kurt & Bernadette Tiroch
• Café Ministerium
Dr. Ulrich & Dagmar & Mag. Georg Traxlmayr
• Café Traxlmayr, Linz

ERÖFFNUNGSKOMITEE

Nicole Hostnik • Café Bräunerhof
Christina Hummel • Café Hummel
KommR Christl Sedlar • Café Prückel

EINLASS

Ronald Bocan • Bocan's Café
KommR Heinz Fischelmaier
Mag. Georg Traxlmayr • Café Traxlmayr, Linz
Dr. Ulrich & Dagmar Traxlmayr • Café Traxlmayr, Linz
Mag. Rudi Konar • Strandbar Herrmann

DAMENSPENDE

KommR Berndt & Irmgard Querfeld
• Querfeld's Wiener Kaffeehaus GmbH
Sabine Jäger, MSc • Design Atelier GmbH
Bandgesellschaft • Österreichisches Hilfswerk

ABENDKASSA UND EHRENKASSA

Mag.a Ruth Körper • BBIT GmbH
Mag.a Claudia Grill • BBIT GmbH
Corinna Fatty • Ballassistenz
KommR Alice Schlossko-Boettger • Café Strozzi

TOMBOLA

KR Wolfgang Binder • Café Frauenhuber
Sabine Jäger, MSc • Design Atelier GmbH
Andreas Kunstmann • Presse Logistik

TORTENSCHAU & LOSVERKAUF

Markus Frömmel • Froemmel's Café Conditori Catering
Alexandra Hofman • Café Landtmann
KommR Berndt & Irmgard Querfeld
• Querfeld's Wiener Kaffeehaus GmbH





Berndt Querfeld

DER KLUB DER WIENER KAFFEESIEDER

Liebe Freunde und Freundinnen der Wiener Kaffeehauskultur,

Der Klub der Wiener Kaffeesieder steht für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Wiener Kaffeehauskultur. Er steht für die Präsentation und Förderung von Kunst und Kultur in all ihren Ausprägungen, sei es bildende Kunst, Literatur oder darstellende Kunst und Musik in den Wiener Kaffeehäusern. Das ist was uns Kaffeesiederinnen und Kaffeesieder ausmacht: wir sorgen nicht nur für das leibliche Wohl unserer Gäste sondern auch für das Sinnliche. Die Wiener Kaffeehauskultur ist eine Kultur, die mit allen Sinnen erfahrbar ist und die alle Sinne anspricht. Die Wiener Kaffeehauskultur ist mehr als die vielfältige Zubereitung, ja das Zelebrieren von Kaffee, sie ist mehr als die wunderbar schmackhaften Wiener Mehlspeisen, sie ist mehr als der in feinstem Schönbrunnerdeutsch grantelnde Ober und das oftmals historische Ambiente der Wiener Kaffeehäuser. Diese spezielle Kultur findet sich im Wiener Kaffeehaus als dem gesellschaftlichen Mikrokosmos Österreichs und der Kaffeehauskultur als idealer Form des Umgangs mit sich und dem Gegenüber. Allein die Verschmelzung der zwei Wörter Kaffeehaus und Kultur in Verbindung mit Wien als Ort, ist zu einem weltweit anerkannten Synonym für ein bewundertes Lebensgefühl in unseren Betrieben geworden und die einzige Form der Kultur, die in untrennbarer Verbindung zu einem Gastronomiebetrieb steht. Darum beneidet uns die Welt und sie ist sicher ein entscheidender Aspekt der die Welt magisch nach Wien zieht. Der Klub der Wiener Kaffeesieder arbeitet mit seinen Partnern und Förderern kontinuierlich an der qualitativen Weiterentwicklung der unterschiedlichen Angebote im Wiener Kaffeehaus. Das und der Blick nach vorne macht eine Tradition lebendig und zukunftsgerichtet.

In diesem Sinne wünsche ich uns
einen wunderbaren anregenden Abend!

KR Berndt Querfeld, Klubobmann

GOLDENE KÄNNCHEN PREISTRÄGER

des Klubs der Wiener Kaffeehausbesitzer



Desirée Treichl-Stürgkh
Dr. Andreas Mailath-Pokorny
Andrew Demmer
KommR Reginalt Walter Dreier
KommR Heinz Fischelmaier
Dir. Norbert Kettner
Honorarvizekonsulin Birgit Sarata
KommR Prok. Werner Unger
Susanne Widl
Dr. Eva Glawischnig-Piesczek
Dr. Markus Liebl
KS Dagmar Schellenberger
KommR Josef Zeiner
Ulrike Beimbold
Dr. Erhard Busek
Thomas Meinel
Sr. KommR Anita Querfeld
Architekt Gregor Eichinger
KommR Dkfm. Elisabeth Gürtler
Bürgermeister a.D. Dr. Michael Häupl
Prof. Christian Kolonovits
Manfred Staub
Abg.z.NR KommR Brigitte Jank
KommR Christian Pöttler
KommR Christl Sedlar
Dagmar Koller
BM Rudolf Hundstorfer
ÖkR KommR Dkfm. Hans Staud
Ronald Bocan
Ewald Laister
Martino Zanetti
Prof. Ernst Hilger
Dompfarrer Toni Faber
Uschi Pöttler-Fellner
Alfred Altenburger
Tini Kainrath

EHRENMITGLIEDER

des Klubs der Wiener Kaffeehausbesitzer



Prof. Dkfm. Thomas Schäfer-Elmayer
Dr. Christine Zach
Dr. Hannes Farnleiter
Dr. Werner Fasslabend
Christine Marek
Dir. Robert Meyer
KommR Walter & Irene Straub

DIE MITGLIEDER

des Klubs der Wiener Kaffeehausbesitzer



... bin im leo
Accademia del Caffè
Aida
Albrecht
Am Heumarkt
Amacord
Ambassador
Anzengruber
Bäckerei Schwarz
Bendl
Bocan's Café
Bräunerhof
Bristol Café Lounge
Café im Kunsthistorischen Museum
Cafe Caspar
Central
Chattanooga - Stadtbräu
Café Journal
Caramel
CoffeePirates
Das Johann im Kursalon
Delikatessen-Confiserie Ottendorfer
K. u. K. Hofzuckerbäckerei Demel
Demmers Teehaus
Diglas
Diglas im Schottenstift
Dommayer
Don im Filmmuseum

DIE MITGLIEDER

des Klubs der Wiener Kaffeehausbesitzer



Drechsler
Dreier
Eiles
Eleven Gastro
Engländer
Europa
Falk
Fercher
Fiorino
Francaise
Franzl
Frauenhuber
Frey
Froemmel's Café
G'schamster Diener
K. u. K. Hofzuckerbäckerei Gerstner
Goldegg
Grabmayr
Grand Café
Groissböck
Harlekin
Hawelka
K. u. K. Hofzuckerbäckerei Heiner
Europe
Heuriger Wolff
Hübler
Hummel
Inkognito
Imperial
Korb
Kolarik
Landtmann
Luftburg
Lusthaus
Maldaner
Mann
Mayer
Meierei - Diglas
Meierei Schönbrunn
Meinl am Graben
Ministerium

DIE MITGLIEDER

des Klubs der Wiener Kaffeehausbesitzer



Mokador
Mozart bei der Oper
Kurkonditorei Oberlaa
Cafe Bar Odeon
Café Konditorei Petra
Prückel
Cafe Raimann
Residenz
Ritter im 6. Bezirk
Rüdigerhof
Sacher Wien
Salettl altes AKH
Schlemmer
Schmid Hansl
Schneider-Gössl
Schönbergers Caffè Bar
Schwarzenberg
Schuster GmbH
Schopenhauer
Smolinka
Sperl
Sperlhof
Stell-Dich-Ein
Cafe Stein
Strandbar Herrmann
Strozzi
Strudleck
Szenecafé Loop
Tiroler Alm
Tirolerhof
Traxlmayr Linz
Cafe Victoria – Bad Schallerbach
Volksoperncafé
Volkstheater
Walther
Weidinger
Weimar
Weingartner
Welser
Wienerhof
Zeiner
Zerzer



GENUSSWELT DER SINNE

Der Wiener Kaffeesiederball widmet sich jedes Jahr einem anderen Aspekt der Wiener Kaffeehauskultur. Für 2023 ist es der sinnliche Genuss, den Sie, liebe Besucherinnen und Besucher im künstlerischen Programm, in der Dekoration, oder in der Charity-Aktion wiederfinden.

So bildet das „Bacchanale“ von Charles Camille Saint-Saëns den Höhepunkt der Eröffnung. Die Ballettmusik aus der Oper „Samson und Dalila“, deren Titel bereits ein Synonym für Genuss ist verströmt mit ihren Klängen einer intensiven Sinnlichkeit.

Der Choreograph Lukas Gaudernak nutzt, gemeinsam mit dem Ballettensemble, diese einmalige, eindringliche Musik für seine schwungvolle Choreographie. Sie ist inspiriert von der amerikanischen Tänzerin Loïe Fuller, die den Serpentinentanz entwickelte und eine Wegbereiterin des modernen Tanzes war. Grete Wiesenthal, einer bedeutenden Vertreterin des frühen österreichischen Ausdruckstanzes, inspirierte Gaudernak ebenso. Ihr Tanzstil vereinte Elemente des klassischen Balletts mit denen des modernen Tanzes.

Klassische Musik ist schon ein Genuss schlecht hin. Opern und Opern-Arien lassen versetzen uns in unterschiedlichste Stimmungen und Welten. Die Mitternachtseinlage im Festsaal gehört Arien und Duetten der klassischen Opern- und Operettenliteratur. Präsentiert werden sie von der Mezzosopranistin Arnheiður Eiríksdóttir und der Sopranistin Ilona Revolskaya.

Im Zeremoniensaal werden, unter der musikalischen Leitung von Béla Fischer, dem Publikum um 01:00 Uhr die eleganten und mondänen Songs des berühmten Musical-Komponisten Cole Porter von Rebecca Nelsen und Julia Koci präsentiert.

Das Late Night Konzert um 02:00 Uhr im Festsaal präsentiert uns LEMO. Ein Künstler der seine ganz eigene Art gefunden hat, österreichischen Pop in eine berührende Form zu gießen.

Und in allen Sälen des größten Kaffeehauses der Welt wird gewalzt und gerockt. Die „Genusswelt der Sinne“ schwebt über allem und erfüllt die Hofburg – und hoffentlich auch Sie, liebe Besucherinnen und Besucher!

Christof Cremer, Künstlerischer Leiter



Ashley Taylor

ASHLEY TAYLOR

Seine photographischen Arbeiten sind immer vor dem Hintergrund des Tänzer-Ichs zu sehen. Körper werden zu sich selbst und zu ihrem Umfeld in ein dramatisches Spannungsfeld gesetzt. Die Form der Inszenierung und der Lichtgestaltung der Fotos lassen immer wieder den theatralischen, biographischen Hintergrund sichtbar und spürbar werden. Besonderes Augenmerk richtet Ashley Taylor in seinen eigenständigen künstlerischen Arbeiten auf das Spannungsverhältnis zwischen Mensch und Natur. Dieses für seine Arbeit prägende Stilelement findet sich in der Komposition des Plakatmotivs für den Wiener Kaffeesiederball 2023 wieder.

Gemeinsam mit Christof Cremer, dem künstlerischen Leiter des Balls, und Lukas Gaudernak, dem langjährigen Choreographen des Wiener Kaffeesiederballs, hat Ashley Taylor eine adäquate Bildsprache zum Ballmotto entwickelt.

Als Testimonial für das Ballplakat 2023 konnte die ausdrucksstarke österreichische Tänzerin Rebecca Horner, Solotänzerin des Wiener Staatsballetts, gewonnen werden. Die rauschhafte und doch gleichzeitig zarte und sphärenhafte Bewegung von Rebecca Horner, die von ihrem Kleid einer Aura gleich umgeben wird, fängt Taylor in seiner Bildkomposition ein. Ausdruck, Farb- und Bildkomposition drücken Sinnlichkeit pur aus.

Der britische Photo-Künstler und Tänzer wurde an der Royal Ballett School London ausgebildet. Er gehörte von 2010 bis 2014 der Ballettkompanie der Wiener Staatsoper an. Parallel zu seiner Karriere als Tänzer entwickelte der Autodidakt seine photographische Handschrift. Seit 2015 arbeitet er als freischaffender Photograph und ist Photograph des Wiener Staatsballetts.



KÜNSTLER IM DIENSTE DES KAFFEES JULIUS MEINL KUNSTFÄCHER

Gestaltet von Stephanie Rainer

Die Julius Meinl Kunstfächer zeigen exemplarisch die Verflechtung von Kunst und Kultur mit der Wiener Kaffeehauskultur.

Maler wie Camille Pissarro, oder Edgar Degas bemalten Fächer ebenso wie Oskar Kokoschka, der für Alma Mahler Werfel Fächer bemalt hat. Diese Tradition der Künstlerfächer hat der Wiener Kaffeesiederball seit vielen Jahren aufgegriffen und sie avancierten bereits zu Sammlerobjekten.

Für den Ball gestalten junge österreichische, oder in Österreich arbeitende, KünstlerInnen den Fächer. 2023 wurde die österreichische Künstlerin Stephanie Rainer vom Galeristen Prof. Ernst Hilger gemeinsam mit der Ballleitung Julius Meinl vorgeschlagen.

Durch schwere bewegungseinschränkende Verletzungen geprägt, charakterisieren sich die Werke der autodidaktisch arbeitenden Künstlerin: Eine intensive Reflexion sowie vielschichtige Auseinandersetzung mit Körperlichkeit und Bewegung und der daraus resultierenden Gegenüberstellung von einerseits präzise figurativen und andererseits impulsiv abstrakten Werken.

Was sonst als gegensätzlich angesehen werden könnte, vereint die expressive Strichführung, welche mit Acrylfarbe und Bleistift erzählend über rohes Leinen führt und Rainers Bildern ihren hohen Wiedererkennungswert verleiht.

Für den Julius Meinl Kunstfächer hat die Künstlerin einen Ausschnitt aus einem ihrer abstrakten Werke ausgewählt der in besonderer Weise die Dynamik und die Expression des Ballmottos „Genusswelt der Sinne“ reflektiert.

Sie reagiert mit Ihrem Fächermotiv auf das Photomotiv des Plakats in gleicherweise wie auch auf die Ballfarbe Orange. Die Setzung des Fragments auf das Fächerblatt unterstützt die dynamische Wirkung.

Weitere Informationen auf
www.hilger.at



CHARLES CAMILLE SAINT-SAËNS SAMSON UND DALILA

Im Zentrum der Eröffnung stehen in diesem Jahr Auszüge aus der Oper „Samson et Dalila“ des Komponisten der französischen Romantik Camille Saint-Saëns. Das Ballmotto „Genusswelt der Sinne“ spiegelt sich bereits im „Bacchanal“ wider, dem Titel der Ballettmusik der Oper. Die Bacchanalien, die Bacchusfeste im antiken Rom, waren Feierlichkeiten, die von den Bacchanten oft mit wildester Ausgelassenheit zelebriert wurden. In etwa so wollen wir den Kaffeesiederball 2023 feiern.

Zu den wichtigsten Eigenschaften der romantischen Musik gehört die Betonung des gefühlvollen Ausdrucks. Für das Orchester bedeutet das auch den Einsatz aller zur Verfügung stehenden klanglichen Mittel, um immer überwältigendere Eindrücke zu ermöglichen. Zudem wurden oft Elemente der Volksmusik in die Kompositionen aufgenommen.

Die Komposition von „Samson et Dalila“ erfolgte ab 1868 in mehreren Phasen, wobei Saint-Saëns auch frühere Werke verwendete. In das auf orientalischen Melodien beruhende Bacchanal mit Ballett im dritten Akt wurde ein Türkischer Marsch integriert. Nach weiteren kompositorischen Ansätzen begann er 1874 erneut mit der Arbeit und ließ sich bei einem Aufenthalt in Algier durch die orientalische Musik inspirieren.

Saint-Saëns arbeitete leitmotivisch; beispielsweise charakterisierte er Dalila durch ein chromatisches Sechzehntel-Motiv in der zweiten Strophe der Verführungsarie.

Vor allem chromatische Begleitmotivik des Orchesters reißt den aufmerksamen Zuhörer allerdings auch aus seiner Emotion, aus Gedanken an Liebe und Leidenschaft, und regt oder weckt eine düstere Vorahnung. Die wahre Natur Dalias rückt erneut in den Vordergrund und mit ihr die Erinnerung, dass die Musik gewordene Liebe in „Mon cœur s'ouvre à ta voix“ einzig und allein einem Zweck dient: der Rache an Samson.

Die Oper wurde nach der Uraufführung 1877 in Weimar in Deutschland ein großer Erfolg, während es noch bis 1890 bis zur französischen Erstaufführung in Rouen dauern sollte. Aufführungen in Paris 1892 brachten die Durchsetzung des Werks auch in Frankreich.



Impressionen Eröffnung

PROGRAMM



19.30 UHR
SAALERÖFFNUNG
Entrée Heldenplatz

21.00 UHR
FESTLICHE ERÖFFNUNG
FESTSAAL

„WIENER KAFFEESIEDERBALL-FANFARE“
von Béla Fischer

POLONAISE A-DUR
FRÉDÉRIC CHOPIN
getanzt vom Jungdamen- & Herrenkomitee
der Tanzschule Elmayer-Vestenbrugg

PICCOLO MARSCH OP. 113
VON JOHANN STRAUSS II.
Einzug des Hohen Ehrenkomitees

C.A.F.E.
Marsch von Prof. Uwe Theimer
Einzug der Ehrengäste und Wiener Kaffeesieder

„ÖSTERREICHISCHE BUNDESHYMNE“

„EUROPAHYMNE“



Impressionen Eröffnung

PROGRAMM



GENUSSWELT DER SINNE

BEGRÜSSUNG

Mag. Anna Karnitscher, Leitung der Ballorganisation

MON COEUR S'OUVRE A TA VOIX ARIE AUS DER OPER „SAMSON ET DALILA“ VON CAMILLE SAINT-SAËNS

Mezzosopranistin Arnheiður Eiríksdóttir

„BACCHANALE“

BALLETTMUSIK AUS DER OPER „SAMSON ET DALILA“ VON CHARLES CAMILLE SAINT-SAËNS

getanzt von der Vereinigung Wiener Staatsopernballett
Choreographie: Lukas Gaudernak
Kostüme: Christof Cremer

Die Realisierung der Kostüme wurde durch Julius Meinel unterstützt.

Opernballorchester & Bernd Fröhlich Orchester
Musikalische Leitung: Univ.-Doz. Mag. Laszlo Gyöker

„FÄCHERPOLONAISE“

op. 525 von Carl Michael Ziehrer
getanzt vom Jungdamen- & Herrenkomitee
der Tanzschule Elmayer-Vestenbrugg

POLKA SCHNELL „LEBEN HEISST GENIEßEN!“

op. 325 von Carl Michael Ziehrer
präsentiert vom Jungdamen- und Herrenkomitee
Choreographie: Veronika Baldassari
Tanzschule Elmayer-Vestenbrugg



Impressionen Eröffnung

PROGRAMM



GENUSSWELT DER SINNE

GEDANKEN ZUR

„WIENER KAFFEEHAUSKULTUR“

KommR Wolfgang Binder
Fachgruppenobmann der Wiener Kaffeesieder
und Gäste
Moderation: Jasmin Dolati, ORF Wien

„FREUET EUCH DES LEBENS“ – WALZER

OP. 340 JOHANN STRAUSS II

Walzerformation der Tanzschule Elmayer

„ALLES WALZER“

Künstlerischer Leiter: Mag. Christof Cremer
Organisatorische Leitung der Eröffnung:
Prof. Dkfm. Thomas Schäfer-Elmayer
Wiener Opernballorchester & Bernd Fröhlich Orchester
Musikalische Leitung: Univ.-Doz. Mag. Laszlo Gyöker

24.00 UHR

MITTERNACHTSEINLAGE IM FESTSAAL

Mezzosopranistin Arnheiður Eiríksdóttir
und Sopranistin Iлона Revolskaya.
Arien und Duette der klassischen Opern, Operettenliteratur
begleitet vom Wiener Opernballorchester
Musikalische Leitung: Univ.-Doz. Mag. Laszlo Gyöker



PROGRAMM



0.30 UHR

PUBLIKUMS-QUADRILLE IM FESTSAAL

Tanzschule Elmayer-Vestenbrugg
Prof. Dkfm. Thomas Schäfer-Elmayer

1.00 UHR

MUSICALEINLAGE IM ZEREMONIENSAAL

Hommage an Musical-Komponisten Cole Porter
Rebecca Nelsen und Julia Koci
begleitet von der Jazz Combo,
Musikalische Leitung: Béla Fischer

2.00 UHR

LATE NIGHT CONCERT IM FESTSAAL LEMO

2.30 UHR

2. PUBLIKUMSQUADRILLE IM FESTSAAL

Tanzschule Elmayer-Vestenbrugg
Tanzmeister Peter Leitner Bsc.

4.30 UHR

ENDE DES BALLS

DAMEN- UND HERRENSPENDE

Ausgabe ab 0.30 Uhr

Parterre Foyer Heldenplatz

Damen- und Herrenspenden sind bei Verlassen des Balls
nur gegen Vorlage der Ballkarte erhältlich, solange verfügbar.



Christof Cremer



Thomas Schäfer-Elmayer



Laszlo Gyöker



Wiener Opernballorchester

KÜNSTLERISCHE LEITUNG



Christof Cremer

Der freischaffende Kostüm- und Bühnenbildner lebt und arbeitet in Wien. Seine von der Kritik hoch gelobten Engagements führen ihn an zahlreiche europäische Theater. Er arbeitet in den Bereichen Sprechtheater, Oper und zeitgenössisches Musiktheater ebenso wie Ballett und Tanz. Von ihm stammen bereits fünf Mal die Kostüme der Balletteinlagen des Neujahrskonzerts der Wiener Philharmoniker. Neben seiner Tätigkeit für das Theater konzipiert und kuratiert er Ausstellungen und arbeitet als Szenograph an bedeutenden nationalen und internationalen Museen und Ausstellungsorten, zuletzt die Landesausstellung „Wir machen Geschichte – 100 Jahre Burgenland“, die „Ehemalige Synagoge Schlaining“ sowie „800 Jahre Michaelerkirche“.

Eine weitere Facette seiner Arbeit bildet die sakrale Kunst, im Besonderen die Entwicklung liturgischer Geräte und Gewänder, die Gestaltung von Kircheninnenräumen sowie Kunstinstallationen. Aktuell verantwortet er die Neugestaltung eines Evangeliars für die deutschsprachige katholische Kirche.



Die Tanzschule Elmayer-Vestenbrugg

Die traditionsreiche Tanzschule ist wie keine andere mit der Wiener Ballkultur verbunden und seit jeher für die Eröffnung des Balls der Wiener Kaffeesieder verantwortlich. Nun schon seit 100 Jahren ist „der Elmayer“ im Palais Pallavicini der größte Jugendtreffpunkt Wiens. Lebenslange Freundschaften, Bekanntschaften und Verbindungen beginnen in dieser ebenerdig gelegenen, mit modernster Technik ausgestatteten Wiener Institution. Erfolgreich geleitet wird sie seit dem Jahr 1987 von Prof. Dkfm. Thomas Schäfer-Elmayer.

MUSIKALISCHE LEITUNG DER ERÖFFNUNG



Laszlo Gyöker

Geboren in Miskolc, Ungarn | Studium an der Kunstiniversität Graz | Assistenz von Martin Sieghart beim Het Gelders Orkest, Niederlande („Die Lustige Witwe“, Regie: Robert Herzl) | 2010-2012 Zweiter Kapellmeister/Chordirektor bei der Bühne Baden (breites Operettenrepertoire) | 2009-2017 Dirigent/Chordirektor beim Lehár Festival Bad Ischl | 2018 Dirigent der Neuproduktion „Die Fledermaus“ an der Oper Tirana (Regie: Renato Zanella) | 2018 Debüt an der Volksoper Wien („Die Csárdásfürstin“) | Seit 2018 Dozent an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) für den Lehrgang „Klassische Operette“ | Zahlreiche Tourneen im deutschsprachigen Raum als Musikalischer Leiter beim Budapester Operettenwelt Theater und der Operettenbühne Wien | Seit 2019/20 ständiger Gastdirigent an der Volksoper Wien | Seit 2022 Chefdirigent des Wiener Opernball Orchester



Wiener Opernballorchester

Das Wiener Opernball Orchester wurde im Jahr 1982 mit dem Ziel gegründet die Wiener Tanzmusik des 18. und 19. Jahrhunderts zu pflegen und in Wien und in aller Welt zur Aufführung zu bringen. Neben der musikalischen Mitgestaltung von Ballveranstaltungen, begann auch eine rege Konzerttätigkeit, die eine Erweiterung des Repertoires zur Folge hatte. Kompositionen der Strauss-Dynastie und deren Zeitgenossen aber auch Meisterwerke von Franz Lehar und Emmerich Kalman sowie nahezu alle gängigen Operettenmelodien fanden Eingang in die Konzertprogramme. Auch die Wiener Klassiker und andere große Komponisten symphonischer Werke sind regelmäßig in den Programmen zu finden. Mittlerweile tritt das Orchester in 36 Ländern und in fast allen Europäischen Metropolen auf, unternimmt Konzerttourneen in mehrere Kontinente und freut sich über eine Reihe internationaler Dirigenten, die es begleiten und leiten. Über 35 CD Produktionen dokumentieren das große Repertoire dieses Orchesters.



Lukas Gaudernak



Vereinigung Wiener Staatsopernballett

STARS DER ERÖFFNUNG



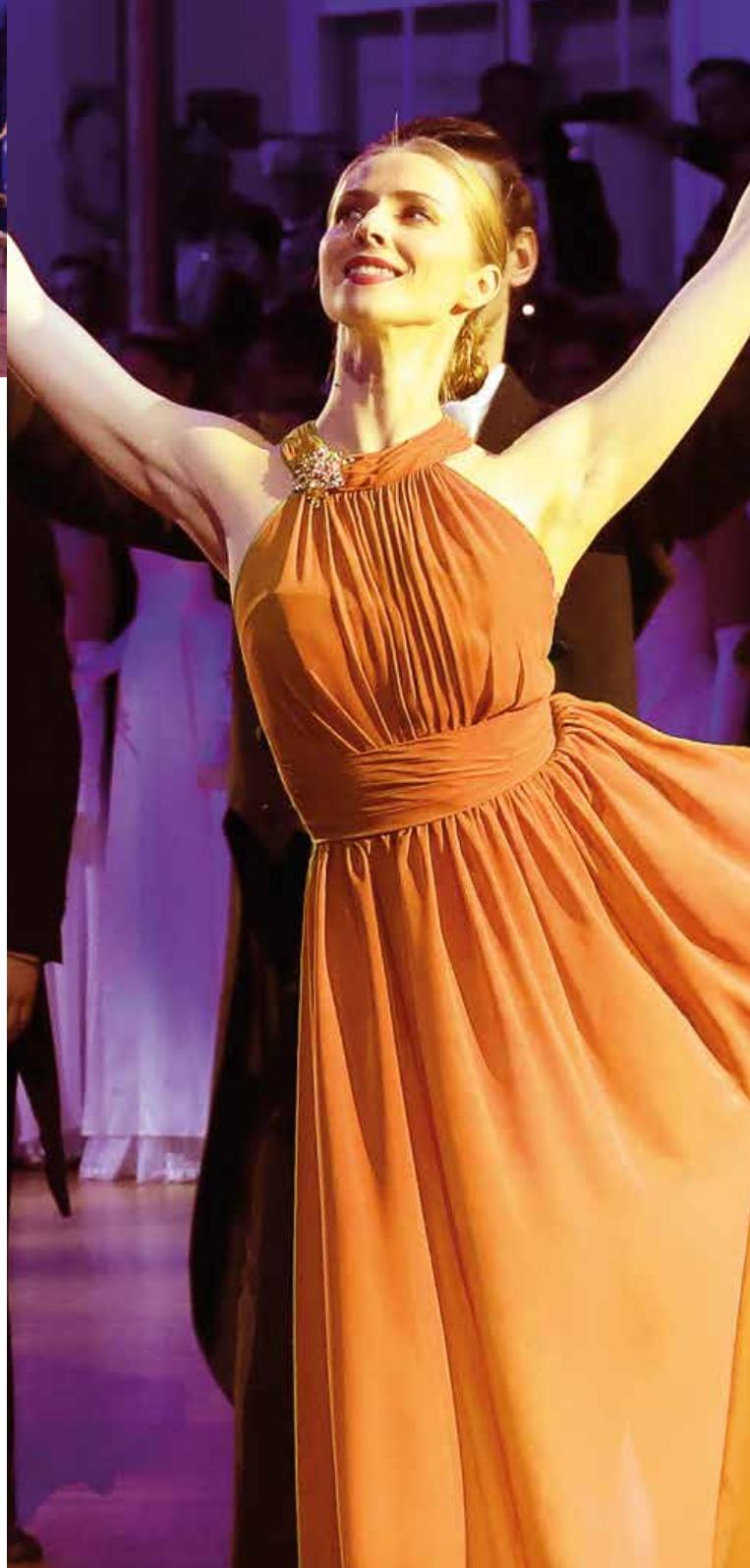
Lukas Gaudernak

Der Choreograph ist seit 1987 Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper. Mit Beginn der Saison 2006/07 war er neben seiner Verpflichtung als Tänzer auch als Probeleiter für das Ballett der Wiener Staatsoper und Volksoper tätig. Seit 2009 ist er Proben und Produktionsleiter für das Wiener Staatsopernballett. Schon im Juni 1994 zeigte er im Rahmen der Ballettwerkstatt Junge Choreographen seine erste Choreographie. Es folgten zahlreiche Auftragsarbeiten an der Wiener Staats- und Volksoper. 2009 choreographierte er einen Donauwalzer für die weltweite Fernsehübertragung des NJK der Wiener Philharmoniker live aus dem Musikverein. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit bildete die choreographische Mitarbeit bei Opern- und Operetteninszenierungen, u. a. bei den Salzburger Festspielen, den Bregenzer Festspielen, am Royal Opera House London sowie an der New Israeli Opera Tel Aviv. 2017 zeichnet Lukas Gaudernak auch für die Choreographie der Eröffnung des Opernballs verantwortlich. Lukas Gaudernak ist bereits zum fünfzehnten Mal für die Choreographie der Balletteinlage des Kaffeesiederballs verantwortlich.



Vereinigung Wiener Staatsopernballett

Die Vereinigung Wiener Staatsopernballett wurde 1994 mit dem Ziel gegründet, die 300-jährige Tradition der österreichischen Tanzkunst zu pflegen und zeitgemäß ins neue Jahrtausend zu führen. Ganz besonders liegt ihr außerdem die Förderung junger Künstler am Herzen. Der Wiener Tanzstil des Balletts ist durch die über Jahrzehnte andauernden Auftritte bei Neujahrskonzerten, Opernbällen sowie durch Auftritte von Mitgliedern der Vereinigung im laufenden Programm der Wiener Staatsoper weltberühmt.





Olga Esina



Masayu Kimoto



Hyo-Jung Kang



Géraud Wielick

STARS DER ERÖFFNUNG



Olga Esina

Olga Esina studierte von 1996 bis 2004 an der Waganowa-Ballettakademie ihrer Heimatstadt St. Petersburg. Von 2004 bis 2006 war sie Mitglied des Balletts des Mariinski-Theaters. 2006 wurde sie Solotänzerin des Balletts der Wiener Staatsoper und Volksoper, 2010 avancierte sie zur Ersten Solotänzerin des Wiener Staatsballetts.

Ihr umfangreiches Repertoire umfasst die großen Hauptrollen in Ballettklassikern, aber auch neoklassische und moderne Werke. Ihre Interpretation der Odile/Odette in Nurejews *Schwanensee* ist auch auf DVD dokumentiert. Zweimal wurde Olga Esina für den Prix Benois de la Danse sowie 2014 für den Taglioni Award nominiert. 2008 erhielt sie den Prix International von Ballet 2000. Aktuell ist sie in Werken von George Balanchine sowie im Juni als Königin der Dryaden in Nurejews *Don Quixote* zu erleben.



Masayu Kimoto

Masayu Kimoto erhielt seine Ausbildung am Nakata Ballett Theater in Himeji, an der École Supérieure de Danse de Cannes Rosella Hightower und am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris. 2006 wurde er Mitglied im Semperoper Ballett Dresden, 2008 im Ballett der Wiener Staatsoper und Volksoper.

Seit 2017 ist er Erster Solotänzer des Wiener Staatsballetts und tanzte viele Hauptpartien im klassischen und zeitgenössischen Fach sowie einige Rollenkreationen, darunter zuletzt den König in Martin Schläpfers *Dornröschen*. 2011 wurde er mit dem Förderpreis des Ballettclubs Wiener Staatsballett ausgezeichnet. Aktuell ist er in Choreographien von George Balanchine, Jerome Robbins und Martin Schläpfer zu erleben.

STARS DER ERÖFFNUNG



Hyo-Jung Kang

Hyo-Jung Kang erhielt ihre Ballettausbildung in ihrer Heimatstadt Seoul, an der Kirov Ballet Academy in Washington D.C. und der John Cranko Schule in Stuttgart. Es folgte ein Engagement ins Stuttgarter Ballett, wo sie 2011 nach ihrem Rollendebüt als Julia in John Crankos *Romeo und Julia* zur Ersten Solistin ernannt wurde. 2021/22 wechselte sie als Erste Solotänzerin ins Wiener Staatsballett. Hyo-Jung Kang verfügt über ein breites Repertoire im klassischen und zeitgenössischen Bereich und inspirierte zahlreiche renommierte Choreographen zu Kreationen. In Wien schuf Martin Schläpfer zuletzt die Rollen der Aurora in *Dornröschen* sowie der Hanne in *Die Jahreszeiten* für sie. Außerdem ist sie aktuell als Tatjana in John Crankos *Onegin* sowie Werken von Jerome Robbins und George Balanchine zu erleben.



Géraud Wielick

Géraud Wielick wurde in Lüttich (Belgien) geboren. Seine Ausbildung erhielt er an der Koninklijke Balletschool Antwerpen sowie an der San Francisco Ballet School. 2012 wurde er Mitglied des Wiener Staatsballetts, 2016 erfolgte sein Avancement zum Halbsolisten. Zu seinen wichtigsten Partien zählen Joseph in Neumeiers *Josephs Legende*, Puck in Elos *Ein Sommernachtstraum*, die Titelrolle in Kaydanovskis *Der Feuervogel*, Eros in Legris' *Sylvia*, Legris' *Le Corsaire* und van Manens *Solo*. In der aktuellen Saison begeisterte er mit seinem Debüt als Colas in Ashtons *La Fille mal gardée* und ist mit einem vielseitigen Repertoire von George Balanchine, Lucinda Childs, Martin Schläpfer und Paul Taylor zu erleben.



Ketevan Papava



Rashaen Arts



Sonia Dvorák



Marian Furnica

STARS DER ERÖFFNUNG



Ketevan Papava

Ketevan Papava wurde in Georgien geboren. Nach ihrer Ausbildung an der Waganowa- Ballettakademie in St. Petersburg war sie von 2001 bis 2006 Mitglied des Balletts des Mariinski-Theaters. Überdies tanzte sie am Staatlichen Opernhaus in Sofia. 2006 wurde sie Halbsolistin im Ballett der Wiener Staatsoper und Volksoper engagiert, 2010 erfolgte ihre Ernennung zur Solistin des Wiener Staatsballetts, 2015 zur Ersten Solistin. Zu ihrem Repertoire zählen zahlreiche Solopartien sowohl im klassischen als auch im zeitgenössischen Fach, darunter Titelrollen in *Anna Karenina*, *Giselle Rouge* und *Die Schneekönigin*, Tatjana in *Onegin*, *Die Königin* in Martin Schläpfers *Dornröschen*. Aktuell ist sie in Balletten von George Balanchine und Martin Schläpfer zu erleben.



Rashaen Arts

Der auf Jamaika geborene Niederländer Rashaen Arts absolvierte seine Ausbildung an der National Ballet Academy in Amsterdam. Nach jeweils einer Saison bei Europa Danse in Paris und der Ballet Chicago Studio Company wechselte er 2011 zu Introdans nach Arnheim. Ab 2013/14 war er Mitglied des Balletts am Rhein Düsseldorf Duisburg, seit 2022/23 ist er Halbsolist der Wiener Staatsballetts. Zu seinem Repertoire zählen Werke und Rollenkreationen von George Balanchine, Aszure Barton, Nils Christie, Stijn Celis, Nacho Duato, Lucinda Childs, William Forsythe, Marco Goecke, Jiří Kylián, Sol León & Paul Lightfoot, Thierry Malandain, Hans van Manen, Ohad Naharin, John Neumeier, Martin Schläpfer, Cayetano Soto, Twyla Tharp und Christopher Wheeldon.

STARS DER ERÖFFNUNG



Sonia Dvorák

Sonia Dvořák erhielt ihre Ausbildung beim Ithaca Ballet sowie an Canada's National Ballet School Toronto. Sie gewann den Christopher Ondaatje Award 2010 und den Peter Dwyer Award 2011. Engagements führten sie an das Ballett Kiel und an das Ballett am Rhein. 2020/21 wechselte sie als Halbsolistin ins Wiener Staatsballett, 2021/22 avancierte sie zur Solotänzerin. Sie tanzte u.a. Olga in Crankos *Onegin*, den Bauern-Pas de deux in Tschernischovas *Giselle*, Lise in Ashtons *La Fille mal gardée* sowie in Werken von Balanchine, Ek, Forsythe, Graham, Naharin, Nurejew, Ratmansky, Robbins, Schläpfer, Scholz und van Manen. Für die Plattform *Choreographie* des Wiener Staatsballetts kreierte sie *Die Qual(len)*.



Marian Furnica

Marian Furnica wurde im moldawischen Chişinau geboren und erhielt seine Ausbildung am dortigen Colegiul Național de Coregrafie sowie an der Ballettakademie der Wiener Staatsoper. 2012 erfolgte sein Engagement an das Wiener Staatsballett. Zu seinen wichtigsten Rollen zählen u.a. Max in Barbays und Kropfs Max und Moritz, Ungarischer Tänzer (Solist) in Nurejews *Schwanensee*, Sarazenen-Duo in dessen *Raymonda*, ein Bauer in Legris' *Sylvia* sowie der Kater in Martin Schläpfers *Dornröschen* sowie Partien in Werken von George Balanchine, Edward Clug, John Cranko, William Forsythe, Kenneth MacMillan, John Neumeier, Jerome Robbins und Elena Tschernischova. Aktuell ist er u.a. in Paul Taylors *Promethean Fire* zu erleben.



Eszter Ledán



Duccio Tariello

STARS DER ERÖFFNUNG



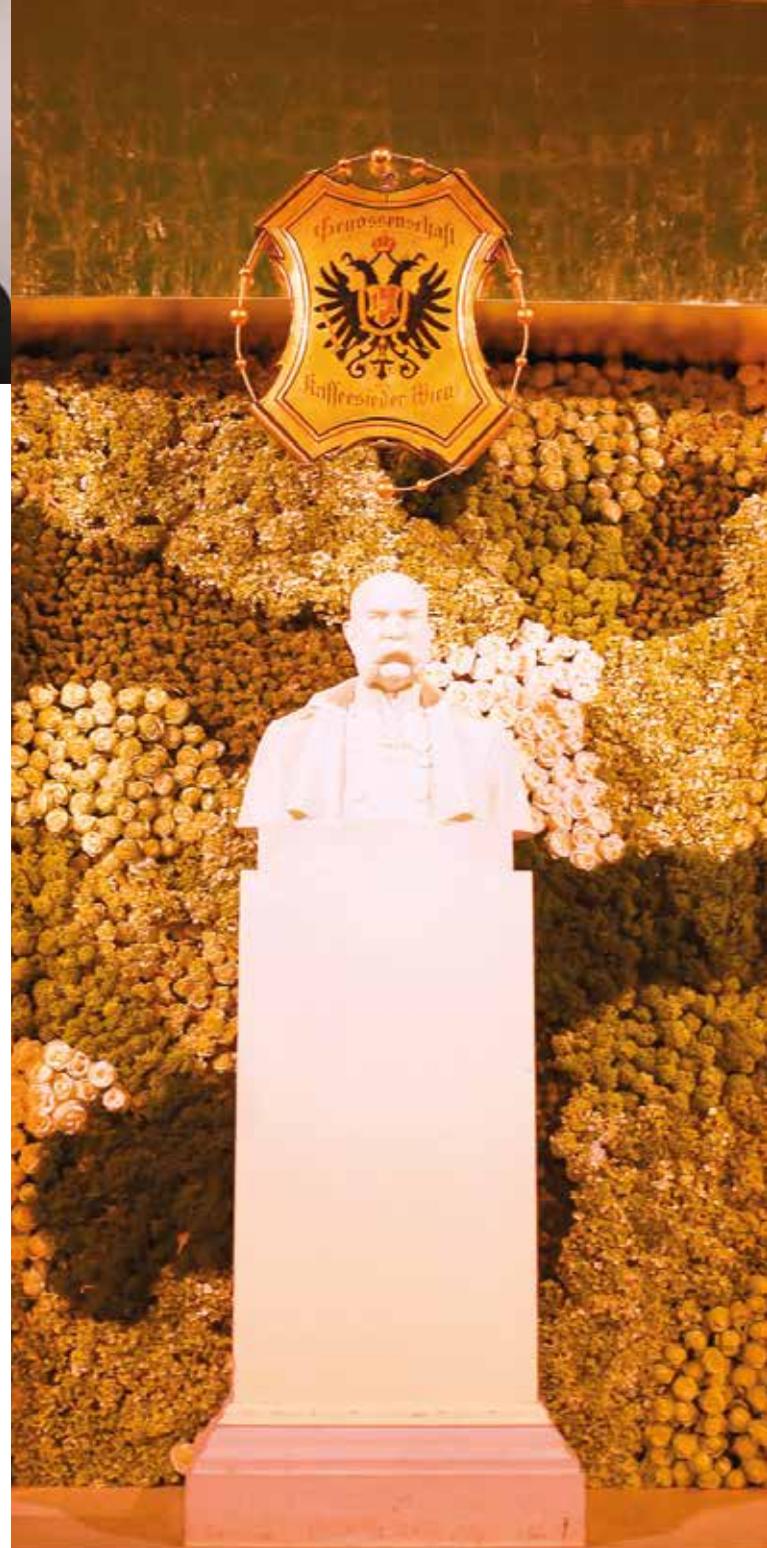
Eszter Ledán

Die Rumänin Eszter Ledán erhielt ihre Ausbildung an der Ungarischen Tanzakademie in Budapest. 2008 wurde sie in das Ballett der Wiener Staatsoper und Volksoper engagiert, 2013 avancierte sie zur Halbsolistin des Wiener Staatsballetts. Zu ihren wichtigsten Rollen zählen Freundin Kitris in Rudolf Nurejews *Don Quixote*, Gerda in Michael Corders *Die Schneekönigin*, Das junge Mädchen in Michel Fokines *Le Spectre de la rose*, Kronprinzessin Stephanie in Kenneth MacMillans *Mayerling* und Katze in Martin Schläpfers *Dornröschen*. Aktuell ist sie in Martin Schläpfers *Marsch, Walzer, Polka* im Ballettabend *Im siebten Himmel* zu erleben.



Duccio Tariello

Der Italiener Duccio Tariello schloss seine Ausbildung 2018 an der Tanz Akademie Zürich ab. 2017 gewann er die Silbermedaille beim Internationalen Tanzolymp Berlin. 2018/19 wurde er Mitglied des NRW Juniorballetts und tanzte in Produktionen des Theaters Dortmund, darunter *Inferno* und *Schwanensee* von Xinpeng Wang, *Black Swan* von Marco Goecke sowie in Philip Glass' *Echnaton* in der Inszenierung von Giuseppe Spota. Seit 2020/21 ist Duccio Tariello Mitglied des Corps de ballet des Wiener Staatsballetts, wo er in Werken von George Balanchine, Lucinda Childs, John Cranko, Anne Teresa De Keersmaeker, Hans van Manen, Jerome Robbins tanzte und de Choreographen Marco Goecke, Andrey Kaydanovskiy und Martin Schläpfer zu Rollenkreationen inspirierte.





Béla Fischer



Frédéric Chopin



Johann Strauss Sohn



Prof. Uwe Theimer



Charles Camille Saint-Saëns



Carl Michael Ziehrer

KOMPONISTEN DER ERÖFFNUNG



Béla Fischer (*1959)

Der in Wien lebende ungarisch-slowakisch-österreichische Musiker und Multitalent ist als Pianist, Dirigent, Komponist, Arrangeur für Shows, Revuen, Ballette, Opern, Operetten und Musicals, sowie für Fernsehauftritte und Rundfunkaufnahmen national und international sehr gefragt.

Neben der Klassik ist er auch im Jazz und Rock musikalisch zuhause. Er arbeitet u.a. für das Theater an der Wien und die Wiener Staats- und Volksoper. Seit 2008 ist er als Professor an der Privatuniversität Wiener Konservatorium tätig.



Frédéric Chopin (1810–1849)

Neben seinem Talent als Komponist, Pianist, Improvisateur, Virtuose und Klavierpädagoge war auch seine komödiantische Gabe, Personen zu imitieren, bekannt. Zusätzlich zur reinen Klaviermusik und den beiden Klavierkonzerten komponierte er Lieder und Kammermusik. Seine Kompositionen entwickelten sich häufig aus Improvisationen. Chopin ist ein Repräsentant der Romantik und sein Kompositionsstil ist beeinflusst von der polnischen Volksmusik, der klassischen Tradition, besonders aber vom Stil des Belcanto. Der Zwilling Op. 40 Polonäen der Polonaise in A-Dur op. 40, Nr. 1 und die Polonaise in c-Moll, Op. 40, No. 2 wurden 1838 komponiert.



Johann Strauss Sohn (1825–1899)

Der österreichisch-deutsche Komponist, weltweit als „Walzerkönig“ verehrt, komponierte eine Oper, 15 Operetten, ein Ballett sowie rund 500 Walzer wie z.B. den weltbekanntesten „Donauwalzer“, Polkas, Märsche und Quadrillen. „Die Fledermaus“, „Eine Nacht in Venedig“ oder „Der Zigeunerbaron“ sind Höhepunkte der Goldenen Wiener Operette. Der „Schatzwalzer“ wurde 1885 im Wiener Musikvereins erstmals aufgeführt.

KOMPONISTEN DER ERÖFFNUNG



Univ. Prof. Uwe Theimer (*1944)

Uwe Theimer erhielt seine musikalische Ausbildung bei den Wiener Sängerknaben und an der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien. Seine wichtigsten musikalischen Stationen waren: Kapellmeister bei den Wiener Sängerknaben, Korrepetitor an der Wiener Staatsoper, musikalischer Assistent von Karl Böhm, Lorin Maazel und James Levine, sowie Studienleiter und Dirigent an der Volksoper Wien, Dozent an der Musikuniversität Wien, Leiter von Meisterkursen sowie Gastvortragender an Hochschulen und Colleges. Uwe Theimer war von 2004 bis 2022 künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Wiener Opernballorchesters.



Charles Camille Saint-Saëns (1835–1921)

Mit dem französischen Pianisten, Dirigent, Organist, Musikwissenschaftler, Musikpädagoge und Komponist der Romantik verbindet man heute vor allem die Oper „Samson et Dalila“, 1877 am Hoftheater Weimar uraufgeführt und den „Karneval der Tiere“ von 1886. Das kompositorische Œuvre, das Saint-Saëns in seinem langen Leben schuf, umfasst neben Opern und Bühnenmusiken, Oratorien und kleineren Kirchenwerken, Kantaten, weltlichen Chorwerken und Liedern rund 325 Instrumentalwerke.



Carl Michael Ziehrer (1843–1922)

Er begann mit 19 Jahren zu komponieren. 1885 erhielt er den Posten als Kapellmeister des berühmten k.k. Infanterie-Regiments Hoch- und Deutschmeister Nr.4. Als Höhepunkt in seiner Laufbahn kann man Ziehrers Ernennung zum vierten und letzten k.k. Hofballdirektor 1907 bezeichnen. Seine ca. 600 Werke sind ein bedeutungsvoller Beitrag zur Wiener Unterhaltungsmusik im Zeitalter des Walzers und der Operette. Die berühmte Fächerpolonaise Op. 525 bei keinem Einzug des Eröffnungskomitees eines Traditionsballs weg zu denken.

WIENER KAFFEESIEDERBALL

MITTERNACHTSEINLAGE FESTSAAL



ICH LADE GERN MIR GÄSTE

Couplet des Prinzen Orlofsky aus dem 2. Akt
der Operette „Die Fledermaus“
von Johann Strauss II

IL BACIO

Gesangswalzer
von Luigi Arditi

DIE BARCAROLE

Das Duett aus dem 4. Akt
der phantastischen Oper „Les contes d'Hoffmann“
von Jacques Offenbach

MEINE LIPPEN, SIE KÜSSEN SO HEISS

Lied der Giuditta aus dem 4. Bild
der gleichnamigen musikalischen Komödie
von Franz Lehár

VIENS, MALLIKA!...

Blumenduett von Lakmés und Malikas aus dem 1. Akt
der französischen Oper „Lakmé“
von Léo Delibés

L'AMOUR EST UN OISEAU REVELLE (HABANERA)

Arie der Carmen aus dem 1. Akt
der gleichnamigen französischen Oper
von Georges Bizet

Wiener Opernballorchester
Musikalische Leitung: Univ.-Doz. Mag. Laszlo Gyöker
Mezzosopranistin Arnheiður Eiríksdóttir
Sopranistin Ilona Revolskaya

Änderungen vorbehalten



Arnheiður Eiríksdóttir

ARNHEIÐUR EIRÍKSDÓTTIR MEZZOSOPRANISTIN

Die junge Mezzosopranistin Arnheiður Eiríksdóttir wird von Kritiker:innen häufig als „die Elfe aus Island“ beschrieben. Als Ensemblemitglied des Prager Nationaltheaters hat sie bereits die Herzen des Publikums durch ihre charmante Bühnenausstrahlung und silberne Stimmfarbe gewonnen. Ihr jüngster Erfolg war die Rolle des Oktavian im „Rosenkavalier“, für die sie insbesondere für ihr berührendes Spiel und ihre klar geführte Stimme bejubelt wurde. In Prag hat sie bereits u.a. als Rosina in „Il Barbiere di Siviglia“, Cherubino in „Le nozze di Figaro“ und Dorabella in „così fan tutte“ brilliert.

Nach dem Abschluss ihres Studiums in ihrer Heimatstadt Reykjavík zog sie ihre Liebe zur klassischen Musik nach Wien, wo sie unter der Leitung von Univ. Prof. Sebastian Vittucci an der Universität für Musik und darstellende Kunst studierte.

2018-2020 war sie Mitglied des Internationalen Opernstudios der Oper Köln. Dadurch hatte sie die Gelegenheit mit vielen großartigen Künstlern zusammenzuarbeiten und wertvolle Bühnenerfahrung zu sammeln. In dieser Zeit hat sie z.B. Rollen wie Hl. Margarete in Braunsfels' „Szenen aus dem Leben der Heiligen Johanna“, Jennie Hildebrand in „Street Scene“, Der Tod in „Die Nachtigall“ sowie die Rolle der Mercédès in „Carmen“ verkörpert. Gastengagements und Konzerte führen sie bereits quer durch Europa und nach Asien.

Arnheiður Eiríksdóttir ist fasziniert von der Intimität des Liedgesangs und gibt regelmäßig Liederabende. Als Höhepunkt zählt etwa die Darbietung von „Les Nuits d'ete“ mit der Schlesischen Philharmonie. Bevor der Weg in die klassische Branche klar wurde, war Arnheiður als Backgroundsängerin und Tänzerin auf Welttournee mit der isländischen Popsängerin Björk.



Ilona Revolskaya

ILONA REVOLSKAYA SOPRANO

Als „goldfarbener“ Sopran bezeichnet und von „Der Standard“ als „zusätzlich zu ihrem visuellen Charme ... flaumig-weicher und schneeflockenreiner Sopran“ beschrieben, schafft es Ilona Revolskaya „Schauspiel mit Geschmeidigkeit zu verbinden. Ihr Gesang ist dynamisch, ausgewogen und nuancenreich“, wie die „Wiener Zeitung“ schreibt. Zu Revolskayas jüngsten Engagements gehören hochgelobte Aufführungen am Landestheater Linz, wo sie Ensemblemitglied ist, als Armida (Rinaldo), Musetta (La Bohème) und Giulietta (I Capuleti e i Montecchi), die ihr die Nominierung zum Österreichischen Theaterpreis 2022 als Beste weibliche Hauptrolle einbrachte. Als „glockenartig aufblühender lyrischer Sopran, farbenfroh, edel im Timbre und formvollendet, geschmeidig und weich“ beschrieben die „Salzburger Nachrichten“ ihr Spiel. Zuletzt sang sie in Gianni Schicchi am Mainfranken Theater Würzburg und trat am Theater an der Wien als Walter (La Wally) auf.

Geboren in Stavropolsky Krai, Russland, studierte Revolskaya Gesang am Moskauer Konservatorium und absolvierte das Opernprogramm an der Royal Academy of Music in London. Sie debütierte am Jekaterinburger Theater für Musikalische Komödie und war junge Solistin am Theater an der Wien.

Derzeit tritt Revolskaya auch in internationalen Konzerten und Liederabenden auf. Etwa im Rahmen der Bel Canto Gala-Veranstaltungen, in der Residenz Würzburg, der Isarphilharmonie München, Neujahrskonzerte mit dem Tonkünstler Orchester Niederösterreich sowie Auftritte beim Allegro Vivo Festival.

In der laufenden Spielzeit ist Revolskaya in „Le Nozze di Figaro“ als Susanna, am Landestheater Linz, und in „Turandot“ als Liù, am Teatro Lirico Giuseppe Verdi Trieste zu sehen.



Johann Strauss Sohn



Franz Lehár



Luigi Arditi



Leo Delibes



Georges Bizet



Jacques Offenbach

KOMPONISTEN DER MITTERNACHTSEINLAGE



Johann Strauss Sohn (1825–1899)

Der österreichisch-deutsche Komponist wird als „Walzerkönig“ weltweit verehrt. Er komponierte eine Oper, 15 Operetten, ein Ballett sowie rund 500 Walzer, Polkas, Märsche und Quadrillen. 1866/1867 komponierte er den weltbekannten Donauwalzer. Seine Werke „Eine Nacht in Venedig“ oder „Der Zigeunerbaron“ sind Höhepunkte der Goldenen Wiener Operette. Seine „Fledermaus“ ist die erfolgreichste und wahrscheinlich bekannteste Operette, sie wurde 1874 im Theater an der Wien uraufgeführt.



Franz Lehár (1870–1948)

Der österreichische Komponist ungarischer Herkunft gilt zusammen mit Oscar Straus, Emmerich Kálmán und Leo Fall als Begründer der sogenannten Silbernen Operettenära. „Die lustige Witwe“ und „Der Graf von Luxemburg“ gehören wohl zu den berühmtesten und meist gespielten Operetten. Lehár setzte mit der Operette „Paganini“ dem Violinvirtuosen Niccolò Paganini ein Denkmal. Die Uraufführung des Werks fand am 30. Oktober 1925 im Johann Strauß-Theater in Wien statt.



Luigi Arditi (1822–1903)

Der italienische Violinist, Kapellmeister und Komponist bereiste mit Operngruppen die Welt und ließ sich schließlich in London dauerhaft nieder. Die meisten seiner Werke werden eher selten aufgeführt, gehalten hat sich vor allem der Gesangswalzer „Il bacio“, darüber auch einige seiner Salonlieder. Arditi legte Wert darauf, dass seine Tänze wirklich „zweifunktional“ waren, das heißt, sie mussten sich wirklich sowohl singen als auch tanzen lassen.

KOMPONISTEN DER MITTERNACHTSEINLAGE



Leo Delibes (1836–1891)

Der französische Komponist zählte mit seiner einprägsamen Melodik, rhythmischen Brillanz und funkelnden farbigen Orchestrierung zu den beliebtesten Bühnenkomponisten der Romantik. Er schuf eine Vielzahl von Ballettmusik, trat aber auch mit einigen Opern hervor. Daneben schuf er Kirchenmusik und Lieder. Am 14. April 1883 fand an der Pariser Opéra-Comique die Uraufführung seiner Oper „Lakmé“ statt, die später weltweit die Spielpläne der Opernhäuser eroberte.



Jacques Offenbach (1819–1880)

Der deutsch-französische Komponist und Cellist gilt als Begründer der modernen Operette als eigenständiges anerkanntes Genre des Musiktheaters. Offenbach verfasste 75 Kompositionen für Violoncello und 102 Bühnenwerke. Seine bekanntesten Stücke sind die Tanznummer „Cancan“ aus „Orpheus in der Unterwelt“ sowie die Barcarole aus „Hoffmanns Erzählungen“, die phantastische Oper in 5 Akten, sie wurde 1851 uraufgeführt.



Georges Bizet (1838–1875)

Der französische Komponist und Pianist der Romantik entstammt einer Künstlerfamilie und begann seine Ausbildung im Alter von 10 Jahren am Pariser Konservatorium. Im Alter von 16 Jahren komponierte er seine erste Sinfonie. Zu seinen bekanntesten Opern gehören „Les pêcheurs de perles“, „L'Arlésienne“ und natürlich „Carmen“, die 1875 in Paris uraufgeführt zu einem der größten Erfolge der Operngeschichte wurde.



1.00 UHR
EINLAGE



HOMMAGE AN COLE PORTER

Der US-amerikanische Komponist und Liedtexter veröffentlichte mit elf Jahren seine erste Komposition. Er war einer der musikalisch am besten ausgebildeten Komponisten der Unterhaltungsmusik.

Der Durchbruch gelang ihm mit der Musicalproduktion „Paris“ 1928. Der Grammy- und Tony-Preisträger gehört zu den wichtigsten Autoren des Great American Songbooks. Er hat etwa 40 komplette Musicals komponiert und die zugehörigen Liedtexte geschrieben, von denen viele zu Jazz-Standards und Evergreens geworden sind.

Mehr als 500 Songs bezeugen über die Vielzahl der Musicals, Shows und Filme hinausgehend die künstlerische Vielseitigkeit und herausragende Produktivität Cole Porters. Zu seinen bekanntesten Werken gehören die Evergreens „Night and Day“, „Begin the Beguine“ und „I’ve Got You Under My Skin“ sowie das Musical „Kiss Me, Kate“ für das er 1949 zwei Tony Awards in der Kategorie „Bestes Musical“ und „Beste Originalmusik“ gewonnen hat.

1077 Vorstellungen wurden bei der Broadway-Uraufführungsserie von „Kiss me, Kate“ am Broadway gespielt, für die damalige Zeit eine besonders hohe Zahl. Viele seiner Musicals wurden in ihrer Verfilmung geradezu legendär, „Can-Can“ mit Maurice Chevalier, High Society mit Bing Crosby, „Silk Stockings“ verhalf der jungen Hildegard Knef zu ihrem Durchbruch in Amerika.

Sein Stil wird meist als elegant oder mondän beschrieben. Sein Talent als Textdichter äußerte sich in vielen ungewöhnlichen und witzigen Zeilen, die oft mit Wortspielereien gewürzt sind und ihm deswegen oftmals auch Probleme mit der Zensur einbrachten.

Heutzutage sind die Interpretationen solcher Stücke von großen Jazzmusikern oft bekannter als die Originalversionen. Viele Lieder wurden von den weltweit bekanntesten Interpreten im Jazz und dessen Randbereichen gesungen, u. a. von Frank Sinatra, Louis Armstrong oder Ella Fitzgerald.



**1.00 UHR
EINLAGE**

COLE PORTER

BEGIN THE BEGUINE

Der Song wurde 1935 für die Figur der Karen O'Kane im Broadway Musical „Jubilee“ geschrieben.

SO IN LOVE

In dem Musical „Kiss Me, Kate“ singt Lilli Vanessi/Katherine Minola den Song. Das Musical wurde 1948 am Broadway uraufgeführt.

MY HEART BELONGS TO DADDY

Cole Porter schrieb den Song für die Figur der Dolly Winslow in dem 1938 uraufgeführte Musical „Leave It to Me!“.

I LOVE PARIS

Die Figur der La Môme Pistache singt diesen Song im Musical „Can-Can“, das 1953 uraufgeführt wurde.

IT DON'T MEAN A THING

Dieses Überraschung im Programm ist ein Stück von Duke Ellington ist aus dem Jahre 1931

ANYTHING GOES

Ein Song geschrieben für das gleichnamige Musical im Jahre 1934, für die Rolle der Reno Sweeney.

NIGHT AND DAY

Eine Ballade für die Figur des Guy Holden aus dem Musical „Gay Divorce“, welches 1932 uraufgeführt wurde

Änderungen vorbehalten



Béla Fischer

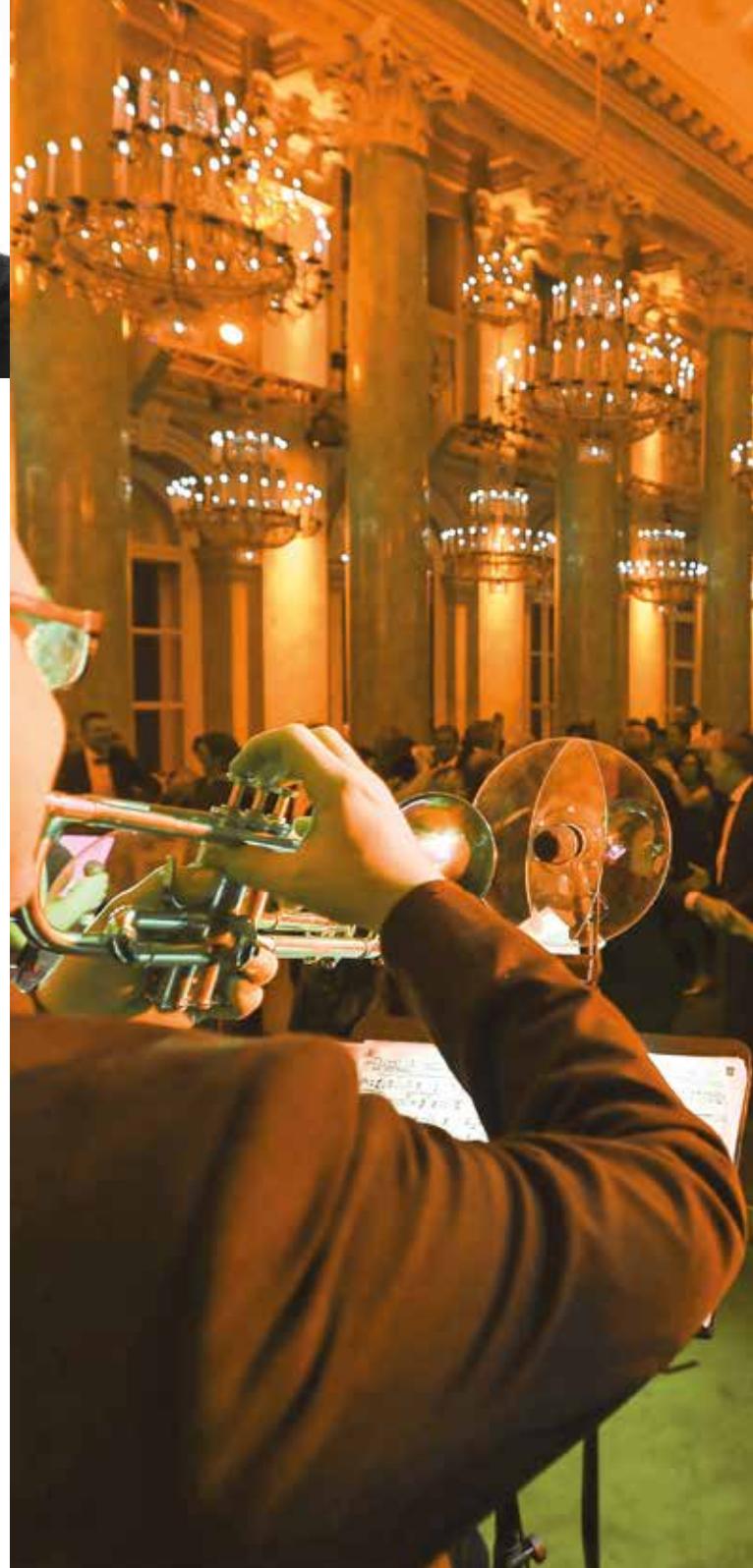
STARS DER 1.00 UHR EINLAGE

Béla Fischer

Seit fast 40 Jahren ist Béla Fischer in den unterschiedlichsten musikalischen Sparten ein gefragter Musiker – ob als Pianist, Komponist, Musikalischer Leiter und Arrangeur für Shows, Revuen, Ballette, Opern, Operetten oder Musicals. Er wurde in Bratislava geboren und studierte Geige und Komposition bei Dezider Kardoš am Konservatorium und der Musikakademie seiner Heimatstadt.

1974 gründete er das A. Moyses Streichquartett und war u.a. Konzertmeister und Dirigent des Folkloreensembles Lúčnica. Sein kompositorisches Schaffen umfasst Musicals, Instrumentalwerke und ein Requiem, das 2009 in Wien und 2011 in Budapest aufgeführt wurde. Weitere Arbeiten entstanden für das Lehár Festivalorchester Bad Ischl, das Musikfestival Bratislava und den Wiener Life Ball, der von 2006 bis 2018 mit Béla Fischers Fanfare eröffnet wurde. Er war Bandleader und musikalischer Leiter an diversen Theatern im In- und Ausland, im Fernsehen und Radio zu erleben und Partner namhafter Künstlerinnen wie Dagmar Koller, Topsy Küppers, André Heller, Heinz Zednik, Paul Foster, Robert Meyer, Gerhard Ernst und Thomas Stroux. Seit 1985 ist er auch als Ballettkorrepetitor tätig – zunächst an der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater, von 1990 bis 1993 an der Wiener Staatsoper und seit 1997 an der Volksoper Wien. Für letztere entstanden zahlreiche Arbeiten im Bereich Komposition und Arrangement, darunter für verschiedene Ballette „Nudo“, „Alice im Wunderland“, „Max und Moritz“, „Ein Reigen“ und „City Life“.

Neben der Klassik ist er auch im Jazz und Rock musikalisch zuhause, wobei der Jazz ein wichtiger Teil der Arbeit von Bela Fischer ist. Im Theater, Clubs oder bei hunderten Veranstaltungen in Österreich, Slowakei, Deutschland, Tschechien, Russland uva.





Rebecca Nelsen

STARS DER 1.00 UHR EINLAGE

Rebecca Nelsen

Die von der Presse gefeierte texanische Opernsopranistin Rebecca Nelsen scheut sich nicht, herausfordernde Rollen zu verkörpern. Erst kürzlich wurde sie für ihre Darstellung der Marilyn Monroe in der Oper Marilyn Forever von Gavin Bryars in der Kategorie „Beste weibliche Hauptrolle“ für den Österreichischen Musiktheaterpreis nominiert.

Mit Opernpartien wie Lulu, Violetta, Konstanze, Gilda, Rosina, Susanna und Proserpina (Wolfgang Rhim), sowie Operettenrollen wie Adele, Hanna Glawari und Eurydike und sogar Streifzügen durch das Broadway-Repertoire in Musicals wie Kismet, Brigadoon, Porgy & Bess und Vivaldi the Musical. Auch im Konzertbereich ist sie oft zu hören, so erst kürzlich im Brahms-Requiem, Carmina Burana, Beethoven 9. und Mozarts Exsultate Jubilate gesungen.

Als Fulbright-Stipendiatin studierte sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Sie ist Ensemblemitglied der Wiener Volksoper, brilliert aber auch an der Semperoper Dresden, dem Teatro La Fenice in Venedig, den Salzburger Festspielen, dem Glyndebourne Festival, an der Malmö Opera, an der Opera de Monte Carlo, an der Bayerischen Staatsoper, an der Frankfurter Oper, an der Oper Köln, an der Leipziger Oper und an der Oper Perm.

Rebecca Nelsen liebt es auf der Bühne Musik jeder Art mit ihrem Publikum zu teilen und wird dafür regelmäßig von Presse und Publikum bejubelt, egal ob in klassischen Mozart Partien, Operettenrollen, zeitgenössischen Opern, Jazz oder Rock Musicals. Erst letzten Monat war sie an der Volksoper in einem Jazz-Solokonzert, bei dem sie im Übrigen auch die Trompete spielte, zusammen mit dem Jazz-Pianisten Béla Fischer zu erleben.



Julia Koci

STARS DER 1.00 UHR EINLAGE

Julia Koci

Die Österreichische Sopranistin Julia Koci schafft wie kaum eine andere spielend den Spagat zwischen Oper, Operette und klassischem Musical. Ihre exzellente Gesangstechnik, ihr feines musikalisches Gespür für Stil, ihre Sensibilität und Intelligenz, sowie ihre fundierte Schauspiel- und Tanzausbildung erlauben ihr, alle Genres auf gleichem, von der Presse bejubeltem und vom Publikum geschätzten hohen Niveau zu präsentieren. Seit 2011/12 Ensemblemitglied der Volksoper Wien, begeisterte Julia Koci mit ihrem breit gefächerten Repertoire.

Zusätzlich führen sie ihre Gastverträge an internationale Opernhäuser und Festivals wie z.B. zum Carinthischen Sommer, zum Opernfestival Savonlinna, an die Opera Tampa Florida, an die Kyoto Opera, in die Kawasaki Hall Tokyo, sowie an die Opera Arizona. Sie gastierte beim Murten Classics Festival, beim Festival dell'Opera Roma, bei den Internationalen Opera Producties Nederland in Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen, an der Opera Krakowska wie auch an der Opera Nowa.

Julia Koci ist eine ebenso gefragte Interpretin im Konzertbereich, und singt regelmäßig in Oratorien, sowie Lieder von Bach, Monteverdi, Mozart, Haydn, Schubert, Mahler und Zemlinsky u.a. im Stephansdom zu Wien, der Franziskanerkirche, der Schubertkirche, sowie dem MuTh, dem Konzertsaal der Wiener Sängerknaben. Sie singt auch regelmäßig im Konzert und Oratorium Fach.

Derzeit ist sie an der Volksoper Wien im Musical „Lady in the Dark“ von Kurt Weill in der Titelrolle zu erleben und demnächst auch als Gräfin Mariza in der gleichnamigen Operette von Emmerich Kálmán ebenfalls an der Volksoper Wien. Diese Rolle hat die sie bereits bei den Seefestspielen Mörbisch und dem Operettensommer Kufstein verkörpert.



LEMO



LEMOs teils autobiografische, teils seine Umwelt sehr genau beobachtende Lieder sind bereits auf Platte ein großer Genuss, bei aller Melancholie, die so manche Textzeile verströmt. Doch immer mehr spricht sich herum, dass LEMO insbesondere ein brillanter Live-Musiker ist. Umgeben von einer großartigen Band spielt LEMO quer durch Österreich und Deutschland seit Jahren Konzerte und füllt in Österreich bereits 1000er Hallen.

Er ist cool und nahbar; zu gleich gelassen und doch dringlich verspielt und dennoch klar in jeder Textzeile. Ein Künstler durch und durch, der seine ganz eigene Art gefunden hat, österreichischen Pop in eine berührende Form zu gießen.

Schon seine erste Single „Vielleicht der Sommer“, die sofort in die Top 25 der österreichischen Charts stürmte, ebnete den Weg für eine ganze Reihe nicht minder erfolgreicher Hits. Ende März 2022 erschien nun mit „Analoge Revolution“ eine weitere Single, zugleich ein weiterer Vorgeschmack auf LEMOs zweiten Longplayer, der im Herbst 22 erscheinen wird. Für sein Talent, wahre Emotionen in Songs zu formen, wurde er bei der Amadeus-Verleihung gleich drei Mal in vier Jahren mit dem Award als „Songwriter des Jahres“ ausgezeichnet.

Seine Songs funktionieren wie ein Tagebuch aus seinem Leben. Ein Leben, das gefüllt ist von Emotionen der facettenreichsten Art.

Von Euphorie bis Melancholie, von liebender Hingabe bis zur allumfassenden Traurigkeit über das Ende einer Partnerschaft: LEMO gießt all die Momente großen Empfindens in Songs, die dem Hörer zu einem guten Freund werden, kaum dass man sie einmal gehört hat. Dies alles vorgetragen in einer nonchalanten Natürlichkeit sowie mit seiner rauen lebenserfahrenen Stimme, die jeden unmittelbar in den Bann zieht.



LATENIGHT CONCERT
2 UHR



LEMO

DASS DU MICH KÜSST

HIMMEL ÜBER WIEN

TU ES

CHAMÄLEON

ALTE SEELE PT. I

ALTE SEELE PT. II

OHNE DICH

SCHWARZE WOLKEN

SO WIE DU BIST

Änderungen vorbehalten



DIE ORCHESTER DES BALLS



Wiener Opernballorchester

Festsaal

Bernd Fröhlich Orchester mit Tini Kainrath

Festsaal

The Coffee Club Band

Zeremoniensaal

for Jazz & Carole Alston

Rittersaal

Sugar Daisy's Hotclub

Forum
bis 23 Uhr

The Bad Powells

Forum
ab 23 Uhr

Sugar Daisy's Hotclub

Heuriger Schatzkammersaal
ab 23 Uhr

Radio Wien Disco

Botschafterstiege



Bernd Fröhlich Orchester

DIE ORCHESTER DES BALLS



Bernd Fröhlich Orchester

2001 gründete Bernd Fröhlich sein exquisites Tanzorchester. Einerseits mit dem Ziel, das Publikum mit entspannter Tanzmusik zu verwöhnen, andererseits mit dem Anspruch auf höchstes musikalisches Niveau.

Das Ensemble ist mittlerweile ein Fixpunkt der Wiener Ballszene und unterhält die Gäste der größten und traditionsreichsten Bälle wie unter anderen dem Ball der Kaffeesieder oder dem Wiener Opernball. Zum Jahreswechsel beglückt das Orchester auf der Hauptbühne des Silvesterpfades am Stephansplatz tausende Menschen.

Das Bernd Fröhlich Orchester, das sich ausschließlich aus Spitzenmusikern zusammensetzt, spielt neben den großen Klassikern des Big Band Repertoires die Megahits der letzten Jahrzehnte in neuem, swingenden Ballroomsound. Sämtliche Arrangements stammen dabei von Bernd Fröhlich selbst.

Die Auftritte der bezaubernden Tini Kainrath sind unvergessliche Momente einer rauschenden Ballnacht.



Tini Kainrath und Bernd Fröhlich

DIE ORCHESTER DES BALLS



Tini Kainrath

Tini Kainrath, Sängerin, Texterin und Schauspielerin gilt als die Göttin des österreichischen Souls. Sie besticht durch das weiche Timbre ihrer facettenreichen Stimme und ist musikalisch so gut wie überall zu Hause, Soul, Rock, Blues, Wiener Lied, Gospel, Jazz, Pop, sogar bei der urwienerschen Kunst des Dudelns. Tini Kainrath ist vielen vor allem ein Begriff durch ihren Auftritt für Österreich beim Eurovisions Song Contest 2000 mit „The Rounder Girls“ und durch ihre Teilnahme bei ORF Dancing Stars 2009. Sie hat bei Genres keine Berührungspunkte, so entstehen gemeinsame internationale künstlerische Projekte mit einer Vielzahl unterschiedlicher Musikgrößen wie Joe Zawinul, Gloria Gaynor, Willi Resetarits, Alegre Corrêa, Karl Hodina, Harry Stojka, Karl Ratter, Hubert von Goisern, Josef Hader, Alfred Dorfer, Erwin Steinhauer, Lukas Resetarits und vielen anderen.



Bernd Fröhlich

Der Sänger und Saxophonist Bernd Fröhlich bringt seit seiner Jugend die Menschen mit seiner Musik zum Tanzen und ist über musikalische Genrengrenzen hinweg international unterwegs. Neben seiner Tätigkeit als Leiter des Bernd Fröhlich Orchester singt er seit vielen Jahren als Tenorsolist in international führenden Vokalensembles des Barock und der Renaissance, wie dem Belgischen Huelgas Ensemble, Weser Renaissance Bremen oder dem von ihm 2018 gegründeten Vokalensemble L'Ultima Parola. Gleichzeitig bleibt das Saxophon für Bernd Fröhlich unverzichtbarer Teil seiner musikalischen Arbeit. Die Verbindung seiner beiden Instrumente bedeutet immer auch eine Zusammenführung verschiedener musikalischer Welten.



Coffee Club Band



4 for Jazz & Carole Alston



Sugar Daisy's Hotclub



The Bad Powells

DIE ORCHESTER DES BALLS



The Coffee Club Band

Anregend und belebend – so wie ein starker Espresso! – wirkt die Musik der Coffee Club Band. Diese internationale Show- und Gala-Band besteht aus zehn außergewöhnlichen Vollblutmusikern, die ein tolles Programm garantieren. Zum Repertoire der Coffee Club Band gehören u. a. Songs von Earth, Wind & Fire, Tom Jones sowie berühmte Filmmusiken.



4 for Jazz & Carole Alston

4 for Jazz (Erwin Schmidt p, Uli Langthaler b, Kristian Scheed dr, Christian Havel g) spielt ein Repertoire, das von Jazzstandards über Evergreens, Operetten bzw. Musical-Melodien bis hin zu Standardtänzen reicht. Die Vorliebe dieser Musiker gehört dem Jazz und hier besonders der „swingenden“ Abteilung. Solistin ist die bekannte Künstlerin Carole Alston, eine großartige „Lady of Jazz“.



Sugar Daisy's Hotclub

Sugar Daisy's Hot Club ist ein Musiker-Kollektiv aus Wien, das in regelmäßigen Abständen den Swing zurück auf die Bühnenbretter und Tanzflächen diverser Locations bringt, meist mit viel Getöse und dementsprechendem Publikumsandrang. „...ohh-shoo-be-doo-bee“ steht auf dem Stern, unter dem gezeitigt und wie die Hölle geswingt wird. Denn, wenn diese sieben Jungs loslegen, bleibt keine Ferse am Parkett haften und ein paar Takte später ist man schon in Mitten von fliegenden Tweed-Jackets und Petticoats. Fliegen und Krawatten werden gelockert, um die brennende Luft besser atmen zu können, die von den Sounds der Band immer wieder neu angefacht wird. Ein Abend, wie ihn selbst unsere Eltern nur von ratternden Schwarz-Weiß-Filmen kennen. Nur halt Live und in Farbe.

DIE ORCHESTER DES BALLS



The Bad Powells

The Bad Powells bieten Show pur – fünf der hochkarätigsten Musiker, angeführt von der Sängerin Sabine Stieger, sind die derzeit wohl heißeste Partyband des Universums. Mit einem Repertoire von weit über 100 Songs, darunter alle legendären Soul- und Discohits der 70er und frühen 80er des vergangenen Jahrhunderts lassen The Bad Powells musikalisch keine Wünsche offen. The Bad Powells bieten neben hervorragender Musik und perfektem Sound auch noch die verrücktesten Outfits und eine umwerfende Bühnenshow.



Radio Wien Disco

Mit RADIO WIEN Musik durch die Ballnacht! Die größten Hits aller Zeiten, von den Klassikern bis zu den besten Neuerscheinungen am Pop-Sektor: dafür steht Radio Wien. Dass man dazu auch bestens tanzen kann, davon können Sie sich am Wiener Kaffeesiederball in der RADIO WIEN Disco überzeugen! Genießen Sie die Ballnacht – mit RADIO WIEN und einfach guter Musik.



KÖSTLICHES & KULINARISCHES



PARTERRE

Halle

Tortenschau

Gartensaal

Julius Meisl Lounge

Foyer Schatzkammersaal

Österreichisches Kaffee-Institut

Schatzkammersaal

Heuriger Weingut Rosenberger

Botschafterstiege

Radio Wien Disco



MEZZANIN

Oberes Platzl

Sparkling- & Bier-Bar

Vorsaal

Schlumberger Bar

Hofburg Galerie

MOTTO Ballbuffet & Kaffee- & Longdrink-Bar

Austern Bar

KÖSTLICHES & KULINARISCHES



MEZZANIN

Hofburg Lounge

Salon

Seitengalerie

Organics Bar

Künstlerzimmer

Gösser Bier Bar

Trünkel Würstelstand

Radetzky Appartement I

Nemiroff Coca Cola Bar

Radetzky Appartement II

Cointreau Bar & Pago Bar

Radetzky Appartement III

Look Lounge



GASTRONOMISCHE BETREUUNG

Motto Catering GmbH

Projektleitung Gastronomie

Camilo Linde

Caritas &Du Wir helfen.

GESUNDE JAUSE

Das Wiener Kaffeehaus und die Wiener Kaffeehauskultur stehen für Genuss. Zum Thema Genuss gehört auch der Gesundheitsaspekt der Ernährung. Daher liegt es nahe, dass die Wiener Kaffeesiederinnen und Kaffeesieder sich entschlossen haben ein Projekt zum Thema gesunde Ernährung für Kinder gemeinsam mit ihren Gästen und Partnerinnen und Partner zu unterstützen.

Im Fokus steht die „Gesunde Jause“ in den Caritas Lerncafés.

Die Lerncafés sind ein kostenloses Lern- und Nachmittagsbetreuungangebot für Kinder und Jugendliche in Österreich. Nach dem gemeinsamen Lernen ist eine gesunde Jause angesagt. Kinder und Jugendliche lernen dabei über gesunde Ernährung und dass gemeinsames Essen Spaß macht.

Österreichweit werden in insgesamt 56 Lerncafés rund 2.200 Kinder und Jugendliche unterstützt. Die hohe Angebotsqualität und die Nachhaltigkeit der Caritas Lerncafés zeigen sich auch anhand der positiven Schulabschlüsse von 96% im letzten Schuljahr.

Rund 1.000 Kinder und Jugendliche stehen österreichweit auf der Warteliste für einen Platz in einem Lerncafé – der Bedarf ist wesentlich höher, die Warteliste ist beschränkt. Ca. 950 Freiwillige und 90 hauptamtliche Standortverantwortliche begleiten und unterstützen die Kinder in den Caritas Lerncafés.

Um Spenden auch mit Genuss zu verbinden wird beim Ball „Buckelade“, hergestellt in der „Caritas Schokoladen-Fabrik“, gegen eine Spende ausgegeben.

Bitte unterstützen Sie dieses besondere Anliegen und genießen Sie!
Herzlichen Dank!

DANKE!

INFORMATIONEN FÜR UNSERE GÄSTE

Wir fertigen beim Ball der Wiener Kaffeesieder Fotos und Videos (Bildaufnahmen) an. Die Bildaufnahmen werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auf den Webseiten, in Social Media Kanälen, im Fernsehen sowie in Printmedien, insbesondere auch in Zeitungen, Zeitschriften und Broschüren veröffentlicht.

Die im Zusammenhang mit der Veranstaltung gemachten Bildaufnahmen werden entschädigungslos, ohne zeitliche oder räumliche Einschränkung, mittels jedes derzeitigen oder künftigen technischen Verfahrens, insbesondere vom Klub der Wiener Kaffeehausbesitzer ausgewertet und auch für kommerzielle Zwecke verwendet, sofern die Nutzung Ihre persönlichen Interessen nicht ungebührlich verletzt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kaffeesiederball.at/datenschutz, bzw. liegen diese auch am Ball selbst bei der Garderobe auf.

Bitte beachten Sie die Hausordnung der Hofburg Vienna. Rauchen ist nur in der ausgewiesenen Raucherlounge gestattet. Die Verwendung elektronischer Zigaretten o. Ä. ist in der Hofburg Vienna nicht gestattet.

Der Klub der Wiener Kaffeehausbesitzer weist die p.t. Gäste darauf hin, dass die gastronomische Betreuung des Balls der Motto Catering GmbH obliegt und die Einnahmen aus Speisen und Getränken derselbigen zufließen.

Die Damen- und Herrenspenden sind bei Verlassen des Balls nur gegen Vorlage der Ballkarte erhältlich, solange verfügbar. Ausgabe ab 0.30 Uhr, Parterre Foyer Heldenplatz

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich
Klub der Wiener Kaffeehausbesitzer

Redaktion
Christof Cremer

Grafik
CI: Jürgen Bauer, DMCGroup
Layout: Julia Oppermann

Bildnachweis:

akg-images: Franz Lehar, akg-images, World History Archive: Photographic portrait of Jacques Offenbach, akg-images: George Bizét, 1875 (1895), Heritage-Images, akg-images: Cole Porter, akg-images: Johann Strauß Sohn / Foto um 1875, OenB: Fredric Chopin, Wikipedia: Luigi Arditi, Leo Delibés, Carl Michael Ziehrer von Johann Michael Kupfer (1895) sowie Xenia Bluhn, Matthias Brandstetter, Andi Bruckner, DF Photos, Bernhard Eder, Gerhard Fally, Christian A. Hereder, Christian Husar, Andreas Jakwerth, Michael Kaufmann, Lena Kern, Joerg Klickermann, Lilya Namismy, Julia Oppermann, (C)Pertramer, Herwig Prammer, Katharina Schiffl, Richard Schuster, Florence Stoiber, Ashley Taylor, Thefirstthought, Niki Trat, Gregor Turecek, Jan Zátorsky sowie aus den Archiven der Künstlerinnen und Künstler und des Klubs der Wiener Kaffeehausbesitzer.

Für den Fall eines nicht ausreichend angegebenen Bildnachweises, bitten wir die Urheber höchst den Klub der Wiener Kaffeesieder zu kontaktieren.

DANK

Druck
Druckerei Jentzsch

Redaktionsschluss
25. 1. 2023
Druckfehler und Änderungen vorbehalten

**Der Klub der Wiener Kaffeesieder
bedankt sich bei allen Partnern und Sponsoren.**

**Ein außergewöhnliches Fest
hat außergewöhnliche Partner.**

Hergestellt in Österreich



ECHTE SALZBURGER MOZARTKUGELN



Austrian Specialty

Meine Gesundheit. Mein Warmbaderhof.

Zentrum des Wohlbefindens



**Warmbader
Klassiker**
jetzt ab 441,00 € p.P.
im DZ Maibachl (3 Nächte/
4 Tage mit HP / 30,- € Beauty-
& Gesundheitsgutschein,
3-faches Thermen-
erlebnis) und alle
Inklusivleistungen



Dieses und weitere Medical Spa Angebote finden Sie unter: www.warmbaderhof.com

Tel: +43 4242 3001 10 | reservierung@warmbad.at

Ein Unternehmen im ThermenResort Warmbad-Villach

dyson

Beauty Technologie
für deinen
strahlenden Look.



Hier scannen
für Styling-Tipps



Jetzt direkt auf [dyson.at](https://www.dyson.at) bestellen.

ORF W

GUTE
UNTER-
HALTUNG

WÜNSCHT

RADIO
WIEN

[wien.ORF.at](https://www.wien.orf.at)

Kleiderverleih Rottenberg

Ihr Partner, wenn Sie festliche
Kleidung benötigen!

Mieten oder kaufen Sie bei uns:

Frack
Ballkleid
Smoking
Brautkleid
Cut

Unser Team aus Fachkräften findet für
jeden Anlass die perfekte Garderobe!

Kleiderverleih Rottenberg
1090 Wien
Porzellangasse 8
office@kleiderverleih.at
Tel: +43 1 317 61 55

65. WIENER KAFFEESIEDERBALL

Der Klub der Wiener Kaffeesieder freut sich,
Sie am 2. Februar 2024 in der Hofburg Vienna
wieder als Gäste beim Wiener Kaffeesiederball
begrüßen zu dürfen.



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Immaterielles Kulturerbe/Nationales Verzeichnis

Wiener Kaffeehauskultur
anerkannt 2011



DAMENSPENDE UND HERRENSPENDE

Die Damen- und Herrenspenden sind bei Verlassen des Balls nur gegen Vorlage der Ballkarte erhältlich, solange verfügbar. Ausgabe ab 0.30 Uhr
Parterre Foyer Heldenplatz

TOMBOLA

Losverkauf ab 22.30 Uhr links neben der Feststiege
Trefferausgabe im Passageraum, Parterre
von 0.30 bis 3.00 Uhr
2500 Lose – 2500 Treffer, Lospreis 5,- €
Nicht abgeholte Treffer
verfallen zugunsten der Veranstalter.

